

## Familienmesse 5. Fastensonntag C

### Predigtdialog:

- Thomas (blättert in seinen Unterlagen)
- Cilli: Du Thomas, darf ich dich was fragen?
- Thomas: Freilich Cilli! Was gibt's denn?
- Cilli: Was hat denn die Frau Böses gemacht?
- Thomas: Ja schau! Die Frau hat einen Mann gehabt, den sie ganz lieb gehabt hat und daher hat sie ihn auch geheiratet.
- Cilli: War das eine schöne Hochzeit? Mit weißem Kleid und vielen Blumen und gutem Essen und Tanzerei?
- Thomas: Ja genau so war das! Und sie und ihr Mann waren sehr glücklich!
- Cilli: Und was ist dann passiert?
- Thomas: Sie haben sich aneinander gewöhnt und alles ist soooo normal geworden. Jeder hat vom anderen geglaubt alles zu wissen. Am Anfang haben sie sich immer riesig gefreut, wenn der Andere nach Hause gekommen ist. Aber mit der Zeit ist das dann immer weniger geworden.
- Cilli: Aha so ungefähr „Ah bist auch wieder da“ (gelangweilt).
- Thomas: Ja, genauso! Und genau in dieser Situation ist plötzlich ein anderer Mann aufgetaucht, der ihr Komplimente gemacht hat wie schön und gescheit sie nicht ist und wie sehr er sich immer freut wenn er sie sieht.
- Cilli: Das hat der Frau sicher gefallen.
- Thomas: Natürlich. Jeder freut sich, wenn er was liebes gesagt bekommt. Du doch sicher auch, oder?
- Cilli: Ja, klar und wie!!
- Thomas: und eines Tages hat sie bei ihm übernachtet und ist gar nicht mehr nach Hause gegangen.
- Cilli: Uii und dann hat sie ihr Mann doch sicher gesucht, weil er sich sorgen gemacht hat.
- Thomas: Ja natürlich. Und er hat sie gefunden. Und als er gesehen hat, dass sie bei einem anderen Mann ist war er sehr traurig!
- Cilli: Hat die Frau nicht Angst bekommen und sich geschämt?
- Thomas: Wieso Angst gehabt?
- Cilli: Naja du hast doch vorgelesen, dass das Gesetz damals vorgeschrieben hat, wenn jemand einen anderen lieb hat und ihn betrügt, soll man ihn mit schweren Steinen bewerfen bis er Tod ist.
- Thomas: Ja das ist furchtbar.

Cilli: Und wie!!  
Aber die Frau ist ja Gott sei Dank nicht gestorben.

Thomas: Gott sei Dank nicht, weil Jesus zuerst wartet bis sie sich die Männer ein bisschen beruhigt haben. Weist eh wie er da im Sand gemalt hat.

Cilli: Ja eh! Und dann?

Thomas: Dann sagt Jesus zu den Männern: „Wer noch nie einen Fehler gemacht hat nimmt sich einen Stein und wirft ihn auf die Frau“

Cilli: Ich hab' schon viele Fehler gemacht.

Thomas: Ja ich auch!

Cilli: Und die Männer anscheinend auch.

Thomas: Richtig! Jeder hat an sein eigenes Leben gedacht und erkannt das er auch nicht fehlerlos ist.

Cilli: Also mit einem Wort: Jeder hat selbst Dreck am Stecken!

Thomas: Ciiiiilli!

Cilli: Naja das sagt man doch so, oder?

Thomas: Jaaa schon....

Cilli: Aha und dann sind sie alle gegangen.

Thomas: Ja, bis auf Jesus und die Frau.

Cilli: Thomas ich fasse zusammen: Die Männer sind weg. Sie haben die Frau nicht verurteilt und nicht getötet. Und Jesus ist jetzt allein mit ihr im Tempel.

Thomas: Ja im Tempel, Also im Haus vom lieben Gott!  
Und was ist für den lieben Gott und für Jesus das Wichtigste im Leben?

Cilli: Na frag doch die Kinder und die großen Leute.

Thomas: OK. Also wer weiß was das Wichtigste und Schönste im Leben ist?

....

Thomas+Cilli Richtig! Die Liebe! Dass wir jemand haben der uns lieb hat und auch wir jemand haben den wir liebhaben. Deshalb lässt Jesus die Frau weg gehen und verurteilt sie nicht.

Cilli: Aber sie soll nicht mehr sündigen. Was heißt das eigentlich genau?

Thomas: Das ist einfach: Sie soll nichts mehr tun was ihren Mann und sie selbst traurig macht – und daher auch nichts was Jesus und Gott traurig macht.  
und das wolle wir jetzt gleich alle üben:  
1. Niemanden beurteilen oder verurteilen – alle gemeinsam: Nie...  
2. Dreh dich zur linken Nachbarin und sag: Ich hab dich lieb! Dann zu deiner rechten, vor dir hinter dir und wenn dort niemand sitzt noch einmal

Cilli: Thomas ich hab' dich auch lieb!

Thomas: Ich doch auch Cilli!

Cilli: Baba Kinder!